



Protokoll

einer Sitzung des Vorstands der Lokalen Aktionsgruppe "Nordvorpommern"
Leader und Fischwirtschaftsgebiet

Ort: Gutshaus Behrenshagen

Zeit: 29.08.2013 16.00 - 18.30 Uhr

Teilnehmer:

Vorstand: Peter Forchhammer, Matthias Horn (Stimmübertragung an Herrn Forchhammer), Ines Materna-Braun, Anke Ehrecke, Alexander Benkert, Dr. Gerd Albrecht (Stimmübertragung an Herrn Forchhammer), Jörg Leesch, Jürgen Howe, Raimund Jennert, Stephan Fellmann, Kurt W. Frey, Christiane Falck-Steffens

Gäste: Frau Gerlinde Creuzburg, Künstlerhaus Ahrenshoop e.V.

Regionalmanagement: Anne Wolff, Walther Benkert, Erik Trebesch

Tagesordnung:

0. Rundgang Gutshaus Behrenshagen
1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
2. Information über Anträge auf Mittelübertragung in 2014
3. Ergebnis Mitgliederabfrage
4. Fischwirtschaftsgebiet „Nordvorpommern“
 - 4.1. Allgemeine Informationen
 - 4.2. Projektantrag Jubiläumsfestival Künstlerhaus Ahrenshoop
5. Präsentation „mobile Applikation Dierhagen“
6. Informationen über Bustour und Workshop
7. Beschlüsse und Informationen zum Stand der Projekte
 - 7.1. Beschluss „Kümmerer Divitz“
 - 7.2. Beschluss über Bereitstellung der EU-Mittel für Divitz zugunsten des Codes 323g (Erhaltung von Denkmälern im ländlichen Raum M-V)
 - 7.3. Beschluss zum Schloss Parow
 - 7.4. Orangerie Parow

7.5. allgemeine Informationen

TOP 1: Herr Forchhammer begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Ladung fest und überprüfte die Beschlussfähigkeit. Mit 12 anwesenden Vorstandsmitgliedern, davon 6 Wirtschafts- und Sozialpartner und 6 Vertreter aus der öffentlichen Verwaltung war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 2: Information über Anträge auf Mittelübertragung in 2014

Durch das Landwirtschaftsministerium M-V (LU) sind bei der Geschäftsstelle der LAG voraussichtlich nicht realisierbare Auszahlungen an Kassenmitteln 2013 abgefragt worden. Diese Abfrage dient zur Vorbereitung eines Antrags durch LU an das Finanzministerium zur Umwandlung dieser Kassenmittel in Verpflichtungsermächtigungen 2014. Termin für diese Meldung an LU ist der 30.08.2013.

Der Vorstand wurde durch die Geschäftsstelle über voraussichtlich nicht realisierbare Auszahlungen an Kassenmitteln 2013 informiert. Dies betrifft

- das Info-Zentrum Barhöft mit 236.432,69 €
- den Papenhof Barth mit 90.099,94 €
- das touristisch Wegekonzept mit 27.417,19 €
- das Regionalmanagement mit 3.997,42 € und
- das Schloss Parow mit 500.000,00 €.

Da für das Vorhaben 2011/8 „Sanierung Schloss Parow“ durch den Vorhabensträger Pro-Jent-Gesellschaft S.L. die Summe von 500.000 € als nicht realisierbare Auszahlung in 2013 angemeldet worden waren, wurde dieser Tagesordnungspunkt in Zusammenhang mit TOP 7c behandelt.

Im Ergebnis einer ausführlichen Diskussion wurde der durch die Geschäftsstelle vorbereitete Beschlussentwurf zu TOP 7c nicht zur Abstimmung gestellt. Stattdessen wurde der Antrag gestellt, dass für das Projekt 2011/8 der Beantragung der Umwandlung von nicht zur Auszahlung gelangenden Kassenmitteln in Verpflichtungsermächtigungen 2014 nicht zugestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Wegen der Dringlichkeit (Abgabefrist 30.08.13) hat der Vorstand diesen Beschluss für die LAG gefasst.¹⁾

In der Diskussion wurden v. a. folgende Erwägungen aufgeführt:

- Auf Grund des kaum sichtbaren Baufortschritts bei der Sanierung des Schlosses Parow muss der Vorstand annehmen, dass der Zweck der Zuwendungszweck auch in den Folgejahren nicht erreicht wird.
- Der Investor hat sich zwar sehr um das Vorhaben bemüht. Ein Schlusstrich zum jetzigen Zeitpunkt kann den Antragsteller noch vor der Rückforderung bereits erfolgter Teilauszahlungen schützen.
- Die Fördermittel wurden schon einmal von 2012 auf 2013 übertragen, ohne dass ein entsprechender Erfolg beim Baufortschritt eingetreten wäre.
- Der Kaufpreis für die Immobilie wurde durch den Investor noch immer nicht an die Gemeinde gezahlt. Daraus muss gefolgert werden, dass der Investor immer noch unentschieden ist.

¹⁾ Geschäftsordnung der LAG Nordvorpommern § 4, (3) „In dringenden Fällen kann ein Projektantrag direkt durch den Vorstand der LAG bestätigt werden. In diesen Fällen ersetzt das Votum des Vorstands den Beschluss der Mitgliederversammlung der LAG.“

- Eine durch die Pro-Jent-Gesellschaft S.L. am 28.08.2013 vorgelegter Finanzierungsnachweis der vPE Bank Berlin basiert auf der Übertragung von Fördermitteln in das Jahr 2014. Diese Übertragung steht zwar zur Beantragung an, ist aber keineswegs verbindlich. Die Finanzierung des Vorhabens scheint somit nicht gesichert zu sein.

TOP 3: Ergebnis Mitgliederabfrage

Eine Reihe LAG-Mitglieder nehmen nur sehr selten an den Sitzungen teil. Durch die Geschäftsstelle wurden alle Mitglieder, die 2012 an keiner Sitzung anwesend waren, abgefragt, inwieweit überhaupt noch der Wunsch (oder die Möglichkeit) einer Mitgliedschaft besteht. Im Ergebnis baten 2 Mitglieder darum, ihre Tätigkeit in der LAG zu beenden. 8 Mitglieder bekundeten ihr Interesse, weiter in der LAG zu bleiben. Von 16 Mitgliedern kam keine Rückmeldung.

In der Diskussion wurde darauf verwiesen, dass die Abfrage per Mail nicht ausreichend aussagefähig ist. Insbesondere leitende Personen werden in der Regel von Mails derart überschüttet, dass nicht alle Informationen herausgefiltert werden können.

Festlegungen:

- Mitglieder, die aus der LAG ausscheiden wollen, werden mit einem Dankesschreiben des Vorsitzenden verabschiedet.
- Der weitere Schriftverkehr mit den in Frage kommenden Mitgliedern sollte analog erfolgen.

TOP 4: Fischwirtschaftsgebiet Nordvorpommern

Allgemeine Informationen

Frau Wolff verwies auf die Problematik, dass in jedem Fischwirtschaftsgebiet die privaten Projekte überwiegen sollen. Das bedeutet, dass insgesamt vom Fischwirtschaftsgebiet Nordvorpommern ein privates Projekt mehr vorliegen muss, als öffentliche vorhanden sind. Da derzeit beim LFI aus unserer Region genau gleichviel Anträge von öffentlichen wie von privaten Antragstellern anstehen, können keine weiteren Zuwendungsbescheide erlassen werden.

Projektantrag Jubiläumsfestival Künstlerhaus Ahrenshoop

Frau Gerlinde Creutzburg stellte das von Februar bis Oktober 2014 mit Schwerpunkt in Ahrenshoop und Umgebung geplante landesweite Festival „Zuflucht - von der Sehnsucht des Paradieses“ vor. Das Künstlerhaus Lukas ermöglicht alle zwei Jahre bis zu 135 Stipendien für Arbeitsaufenthalte im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop und für die Orte seiner Austauschpartner in den Ostseeanrainerstaaten und Nordeuropa. Alle ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten werden zum Festival aufgefordert, vorhandene oder neu zu entdeckende Werke unter Berücksichtigung des Hauptthemas einzureichen. Beabsichtigte Unterthemen sind u. A. auch Tourismus, Gefährdung der Landschaft, Wasser und die Situation der Fischer.

Die Gesamtkosten des Festivals sind mit 36.800,- € geplant. Die aus dem Kontingent des Fischwirtschaftsgebiets Nordvorpommern beantragte Förderung beträgt 22.000,- €. Davon sind 2.000,- € für ein Stipendium zur Lage der Fischer in der Region vorgesehen (Unterkunft, Materialkosten, Projektgeld). 20.000,- € sind für das Marketing geplant (Publikationen, Druckerzeugnisse).

Das Vorhaben wird derzeit noch beim LFI auf seine Förderfähigkeit hin geprüft.

In der Diskussion wurde vor allem darauf verwiesen, dass

- durch Kunst, Kunstausstellungen und Beschäftigung mit der Kunst der Tourismus in der Region aufgewertet wird
- das Künstlerhaus Lukas und das Neue Kunsthaus Ahrenshoop hierbei eine Vorreiterrolle haben und
- insbesondere durch den touristischen Aspekt die Wettbewerbsfähigkeit der Fischwirtschaftsregion verbessert wird.

Der Vorstand empfiehlt der LAG einstimmig, das Vorhaben zu bestätigen.

Projektantrag Sanierung Gutshaus Behrenshagen

Von der Familie Siebenbürgen liegt ein Antrag auf Unterstützung bei der Sanierung des Gutshauses in Behrenshagen vor. Dabei geht es vor allem um die Einrichtung eines Cafés, um Touristen von Fischland-Darß-Zingst, die Ausflügen in das Küstenvorland unternehmen, Imbiss, Verweilen und Informationen anbieten zu können und für kleinere künstlerische Events.

Die Förderfähigkeit des Vorhabens wurde durch das LFI noch nicht bestätigt.

Diskussion: Das Vorhaben entspricht dem Haupthandlungsfeld der LAG „Ausbau und Qualifizierung des touristischen Angebots und seiner Vermarktung“. Dies beinhaltet auch, dass sich in ländlich strukturierten Gebieten touristische Meilensteine etablieren. Touristischen Highlights außerhalb der Schwerpunktregionen sind in der Regel das Ergebnis unternehmerischer Initiativen oder anderer lokaler Aktivitäten und sollen unterstützt werden. Die Wettbewerbsfähigkeit der Region wird durch das Vorhaben gestärkt.

Der Vorstand empfiehlt der LAG einstimmig das Vorhaben zu bestätigen.

Um ggf. zu weiteren privaten Projekten im Fischwirtschaftsgebiet zu kommen, empfiehlt der Vorstand der Geschäftsstelle weitere potentielle Projektträger anzusprechen.

TOP 5: Präsentation „mobile Applikation Dierhagen“ durch Herrn Fellmann

Für die Gemeinde Ostseebad Dierhagen wird aus dem Kontingent der LAG „Nordvorpommern“ die „Entwicklung eines Besucherlenkungs- und Informationssystems“ gefördert. Das Vorhaben wird noch im laufenden Jahr abgeschlossen. Herr Fellmann berichtete zum Stand:

Grundgedanke des Vorhabens ist, dass eine Datenbank aller Punkte von touristischem Interesse (POIs) auf der Internet-Präsentation der Gemeinde Dierhagen gepflegt und diese touristische Infrastruktur mit Geo-Daten verknüpft wird. Mittels entsprechender mobiler Geräte können Besucher dann nicht nur die POIs abfragen, sondern auch navigieren, d. h. den Weg dorthin ermitteln.

Ursprünglich war in Zusammenarbeit mit der FH Stralsund an mobile Geräte gedacht worden, die an Touristen ausgeliehen werden können. Dieser Ansatz wurde unterdessen durch die Entwicklung der Technik überholt. Handelsübliche Smartphones sind zu Internetemp-

fang und Ortung in der Lage. Hinweisschilder in der Region mit QR-Code unterstützen den Zugang zur WEB-Site und die Positionsbestimmung.

Der Auftrag zur Realisierung des Systems wurde von Dierhagen an die MAD - Mobile Application Development GmbH Jena ausgelöst. Partner für das Programmieren von Android-Apps konnten in der Region nicht ausfindig gemacht werden.

Es ist vorgesehen, die Anwendung auf das gesamte Gebiet der Halbinsel auszuweiten. Das Projekt soll auch anderen Kommunen zum Selbstkostenpreis angeboten werden.

TOP 6: Informationen über Bustour und Workshop

- Die diesjährige Projekte-Rundfahrt findet am 12.09.2013 statt. Es werden zwei Vorhaben im Nordosten der LAG „Nordvorpommern“ und fünf im Süden der LAG „Rügen“ einbezogen.
- Der in diesem Jahr für den 15./16. November vorgesehene Workshop der LAG „Nordvorpommern“ könnte im Graureiher in Nehringen oder im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop stattfinden. Dies ist durch die Geschäftsstelle noch weiter zu prüfen.
- Themen für den Workshop könnten u. A. sein:
 - eine Präsentation des erreichten Standes beim Projekt „Touristisches Wegenetz (Nordvorpommern)“
 - Ergebnisse des Vorhabens „Mit dem Rad auf Entdeckungstour durch die Gutshauslandschaft Vorpommerns“ des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern
 - die demografische Herausforderung in der Region (Referent)
 - Schloss Divitz
 - Geschichte und Bau des Salzhafens Dändorf
 - Entwicklung von Mehrgenerationenhäusern
 - Grundsätze der zukünftigen Förderpolitik in M-V (LFI)
 - das touristische Informationssystem des Ostseebads Dierhagen
 - neue Entwicklungen der FH Stralsund und ihre Wirkung auf den Landkreis Vorpommern-Rügen
 - die Entwicklung der Beschäftigungssituation in der Region (Agentur für Arbeit)
 - Aktivitäten Bio-Einkaufsführer und Bio-Restaurantführer des land-aktiv e. V.

TOP 7: Beschlüsse und Informationen zu Projekten

1. Beschluss „Kümmerer Divitz“

Zur Rettung des Schlosses Divitz soll durch den Landkreis und die Gemeinde Divitz-Spoldershagen ein gemeinsames Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) gegründet werden. Dieses fungiert als Empfänger der Fördermittel und veranlasst den 1. BA der Sanierung.

Der Landkreis stellt für das beabsichtigte Kommunalunternehmen den Antrag auf die Förderung von Personal- und Sachkosten für einen Geschäftsführer der AöR.

Gegenstand des Antrags sind die entsprechenden Personal- und Sachkosten einer Halbtagsstelle ab Oktober 2013 bis September 2015. Die Aufgaben des Geschäftsführers sind primär die Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen am Herrenhaus Divitz und die Beantragung und Verwaltung der Fördermittel. Der Antrag soll Bestandteil

der durch die LAG für Divitz reservierten Mittel sein und nicht als neues Projekt in dem Sinne betrachtet werden, dass es sich auf der Warteliste hinten an stellen müsse. Beantragt werden

Personalkosten	61.904,00 €	Fördersatz	100 %
Sachkosten (förderfähig)	10.500,00 €	Fördersatz	100 %.

Der Vorstand empfiehlt der LAG einstimmig das Vorhaben zu bestätigen.

2. Beschluss über Bereitstellung der EU-Mittel für Divitz zugunsten des Codes 323g (Erhaltung von Denkmälern im ländlichen Raum M-V)

Die Sanierung des Schlosses Divitz soll durch das noch zu gründende Kommunalunternehmen „Herrenhaus Divitz“ zeitnah in die Wege geleitet werden. Dazu stehen Leader-Mittel der LAG „Nordvorpommern“ (Beschluss der LAG vom 20.01.2011) zur Verfügung sowie gleichzeitig Gelder des Finanzministeriums M-V sowie des Landesamtes für Kultur und Denkmalschutz M-V (LAKD). Zielstellung ist, alle diese Mittel in der Hand des LAKD als alleinigem Fördermittelgeber zu konzentrieren. Damit wird erreicht, dass nur ein Zuwendungsbescheid über die Gesamtsumme erlassen wird.

Beschlussvorlage der Geschäftsstelle:

Der Vorstand der LAG „Nordvorpommern“ beschließt wegen der Dringlichkeit der Maßnahme für die LAG², dass die für das Vorhaben „Sanierung Schloss Divitz“ verfügbaren Mittel der LAG zugunsten des Codes 323g (Erhaltung von Denkmälern im ländlichen Raum) bereit gestellt werden. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim zuständigen Fachreferat des Landwirtschaftsministeriums M-V einzureichen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

3. Orangerie Parow

Frau Ehrecke stellte eine Projektidee der Gemeinde Kramerhof vor:

In Parow befindet sich östlich vom Schloss die alte historische Gärtnerei. Diese könnte saniert und wiederbelebt werden im Zusammenhang mit

- einem Schaugarten mit neu angelegtem Kräuter- und Staudengarten,
- der Nutzung der Produkte für die Küche der Minimanufaktur sowie
- ein Orangerie-Café mit der Direktvermarktung von erzeugten Produkten.

Das Gärtnereigebäude soll in seiner ursprünglichen Gebäudeform wiederhergestellt werden. Auf der Außenbaufläche von ca. 10.000 m², sowie in den drei Gewächshäusern kann ein im alten Ursprung angelegter Kräuter- und Staudengarten entstehen. Kinder und Jugendliche, sowie Interessierte und Besucher können sich von der Pflanzenvielfalt des Lehr- und Schaugartens inspirieren lassen.

Ein entsprechender Antrag wurde der Geschäftsstelle vorgelegt. Die Gesamtkosten werden mit 686.000 € geschätzt.

² Geschäftsordnung der LAG Nordvorpommern § 4, (3) „In dringenden Fällen kann ein Projektantrag direkt durch den Vorstand der LAG bestätigt werden. In diesen Fällen ersetzt das Votum des Vorstands den Beschluss der Mitgliederversammlung der LAG.“

Die Projektidee wurde mit Interesse zur Kenntnis genommen. Ein solches Vorhaben würde die entstandene Minimanufaktur bereichern. Das Vorhaben wird in die Liste der Projektideen für die kommende Förderperiode aufgenommen.

Insgesamt wurde bei der Geschäftsstelle für die neue Förderperiode bereits ca. 14 Projektideen angemeldet. Über diese und über die derzeit noch auf der Warteliste befindlichen Vorhaben muss die LAG beim Start in die neue Förderperiode befinden.

4. Informationen

Herr Howe informierte über den Stand des Projekts „Kompetenzzentrum Aquakultur“. Diese ursprünglich aus FIWIG Nordvorpommern stammende Initiative nimmt weiter Gestalt an. Eine umfangreiche Machbarkeitsstudie, gefördert durch das Wirtschaftsministerium, wird derzeit in Schwerin geprüft. Das Zentrum ist auf dem Gelände der ehemaligen Parkettfabrik Wittenhagen geplant und kann bis zu 60 Arbeitsplätze bringen. Für die Realisierung ist eine 90 %ige GA-Förderung in Aussicht gestellt.

Stralsund, den 12.09.2013


.....
Anne Wolff und Walther Benkert
Protokollanten


.....
Peter Forchhammer
Vorsitzender der LAG